„Finanzielle Schieflage“

Chronologie der Petition

Am 25. Juli 2023, es war der zweite Tag der hessischen Sommerferien, erhielten alle Haus- und Grundbesitzer in Seeheim-Jugenheim einen aktualisierten Bescheid zur Grundsteuer B, aus dem hervorging, dass sie rückwirkend zum 01. Januar 2023 eine um 70% erhöhte Abgabe zu zahlen haben. Der nächsten Fälligkeit zum 15. August 2023 wurden die zu wenig gezahlten Beträge von Februar und Mai zugeschlagen. Damit hatten diese Haushalte innerhalb von 3 Wochen, zusätzlich zum erwarteten Betrag, dreimal den neuen Aufschlag von 70% zu entrichten.

Keiner in unserem Kreis wusste von dieser Änderung.

Am 01. August startete ein Bürger bei **Change.org die "Petition gegen die exorbitante Erhöhung der Grundsteuer in Seeheim-Jugenheim"** mit folgendem Text:

> *Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Seeheim-Jugenheim,*
>
> *mit diesem Antrag stellen wir uns gegen die kürzlich von CDU und Grünen durchgesetzte Grundsteuererhöhung auf 850 Punkte. Inmitten der Haushaltsberatungen, die mit der Ankündigung eines Defizits von 8 Millionen EURO durch Bürgermeister Alexander Kreissl endeten, wurde dieser radikale Schritt unternommen.*
>
> *Wir verstehen, dass Maßnahmen zur Haushaltssanierung erforderlich sind, aber eine so drastische Erhöhung der Grundsteuer B trifft in erster Linie Hausbesitzer und Mieter, die bereits unter den wirtschaftlichen Auswirkungen der aktuellen Situation leiden. Eine Erhöhung*

der Grundsteuer B bedeutet unweigerlich auch eine Erhöhung der Mietkosten, was viele Bürger zusätzlich belastet.

Wir fordern die Gemeinde Seeheim-Jugenheim dazu auf, alternative Lösungen zur Deckung des Defizits in Betracht zu ziehen, die nicht hauptsächlich die Bürger belasten. Es sollte eine transparente Diskussion über andere mögliche Sparmaßnahmen und alternative Einnahmequellen geführt werden.

Die Petition wurde auch von den verantwortlichen Parteien wahrgenommen. Ihre Reaktionen formulierten am 02. August 2023 als *Gemeinsame Presseerklärung der CDU und der Grünen*.

Der **Initiator der Petition** schrieb dazu in einem Update am 03. August 2023, als es bereits fast 1000 Unterschriften gab:

Grüne und CDU reagieren auf "Gegenwind"

Liebe Unterstützer,

Durch Ihre tatkräftige Unterstützung haben wir in kurzer Zeit bereits fast 1.000 Unterschriften für unsere Petition gesammelt. Das ist ein starkes Signal an unsere Gemeindeverwaltung und die Gemeindepolitik.

In der Zwischenzeit haben CDU und Grüne in einer gemeinsamen Presseerklärung zur Grundsteuererhöhung reagiert und die SPD und Bürgermeisterkandidatin Birgit Kannegießer kritisiert, die sich gegen diese Grundsteuererhöhung in einem Video ausgesprochen hatte.

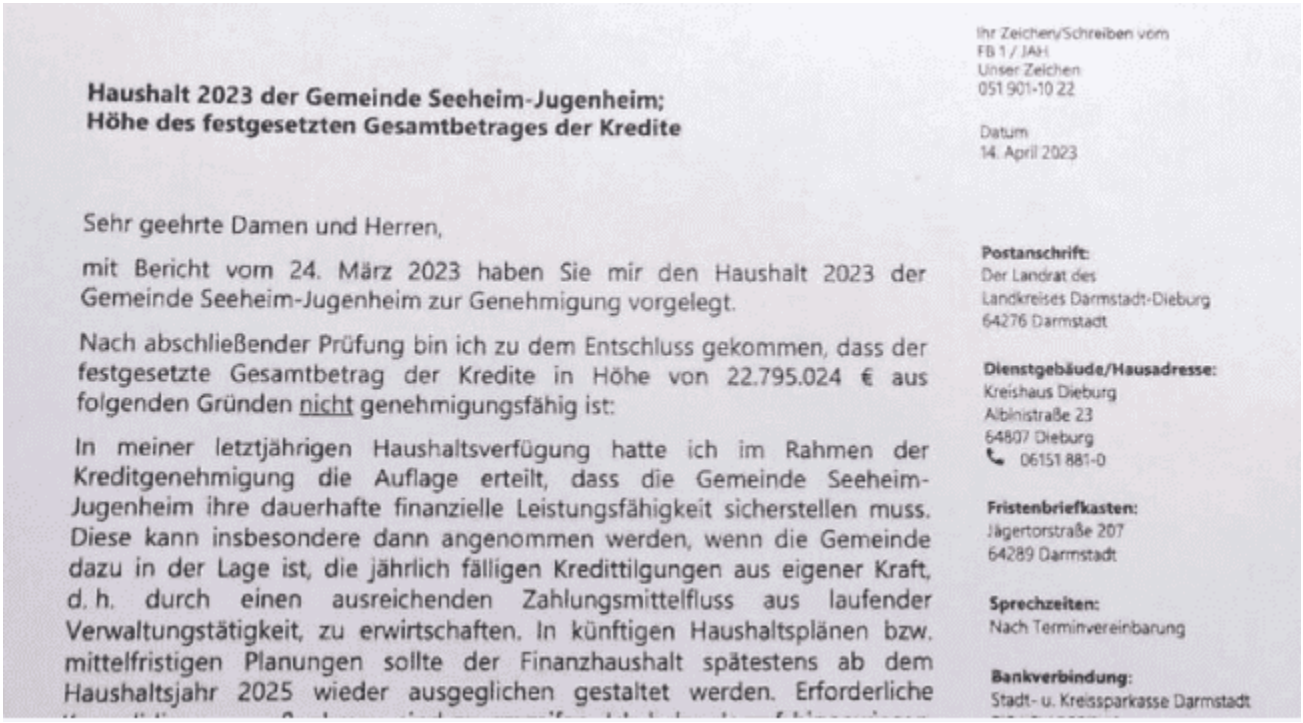
Anstatt sich mit Erklärungen zu beschäftigen, wäre es viel wichtiger, konkrete Lösungen zu finden und nochmal Alternativen zu diskutieren. Von Bürgermeister Kreissl selbst scheint man bisher dazu nichts zu hören.

Daher wäre es dringend notwendig, dass sich alle Parteien nochmal an einen Tisch setzen.

Die Grundsteuererhöhung muss und kann nicht alternativlos sein !

Die Forderung dieser Petition bleibt bestehen: ***Keine Grundsteuererhöhung auf 850%, es müssen andere Alternativen her !***

Am 06. August 2023 wurde im Rahmen der Petition ein Schreiben des Landrats veröffentlicht, aus dem hervorgeht, wie es um die finanzielle Situation der Gemeinde zum damaligen Zeitpunkt bestellt ist:



Ihr Zeichen/Schreiben vom
FB 1 / JAH
Unser Zeichen
051 901-10 22

Datum
14. April 2023

Haushalt 2023 der Gemeinde Seeheim-Jugenheim;
Höhe des festgesetzten Gesamtbetrages der Kredite

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bericht vom 24. März 2023 haben Sie mir den Haushalt 2023 der Gemeinde Seeheim-Jugenheim zur Genehmigung vorgelegt.

Nach abschließender Prüfung bin ich zu dem Entschluss gekommen, dass der festgesetzte Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 22.795.024 € aus folgenden Gründen nicht genehmigungsfähig ist:

In meiner letztjährigen Haushaltsverfügung hatte ich im Rahmen der Kreditgenehmigung die Auflage erteilt, dass die Gemeinde Seeheim-Jugenheim ihre dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit sicherstellen muss. Diese kann insbesondere dann angenommen werden, wenn die Gemeinde dazu in der Lage ist, die jährlich fälligen Kredittilgungen aus eigener Kraft, d. h. durch einen ausreichenden Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit, zu erwirtschaften. In künftigen Haushaltsplänen bzw. mittelfristigen Planungen sollte der Finanzhaushalt spätestens ab dem Haushaltsjahr 2025 wieder ausgeglichen gestaltet werden. Erforderliche

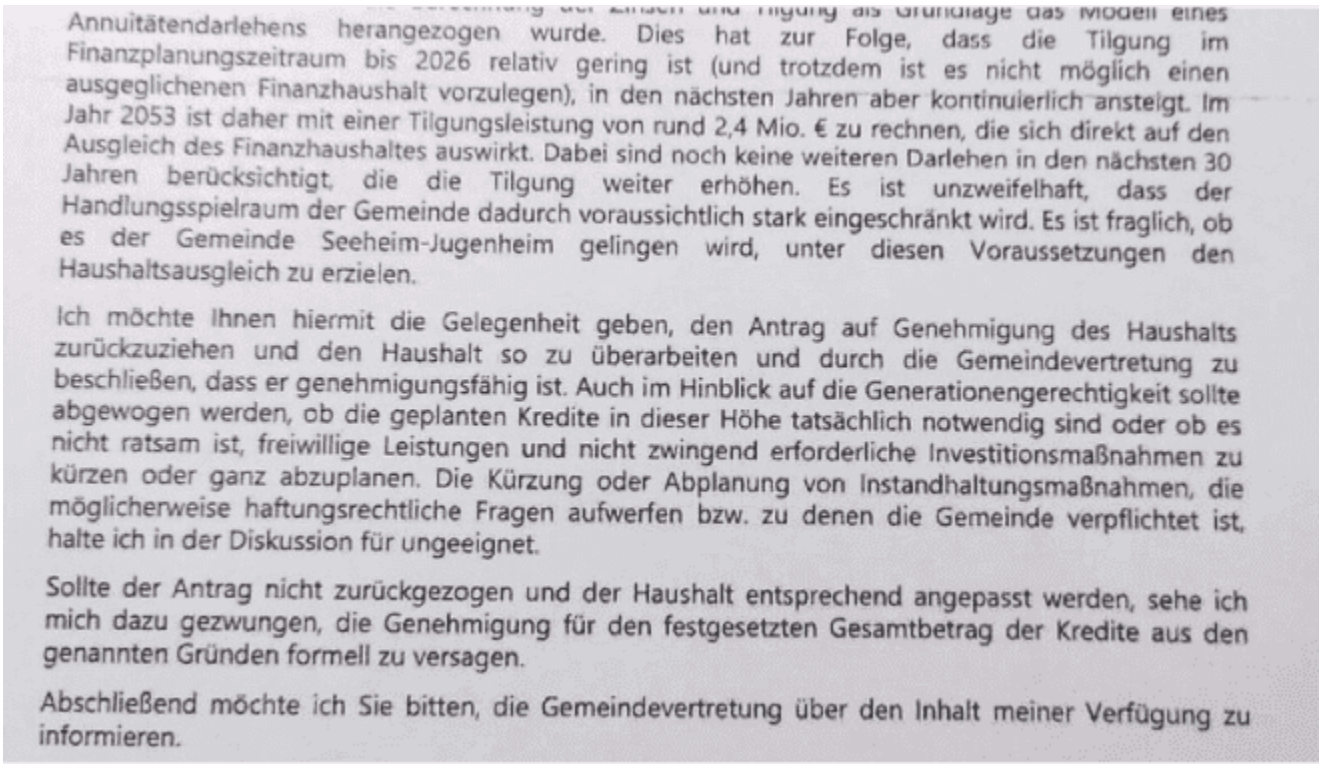
Postanschrift:
Der Landrat des
Landkreises Darmstadt-Dieburg
64276 Darmstadt

Dienstgebäude/Hausadresse:
Kreishaus Dieburg
Albinistraße 23
64807 Dieburg
06151 881-0

Fristenbriefkasten:
Jägertorstraße 207
64289 Darmstadt

Sprechzeiten:
Nach Terminvereinbarung

Bankverbindung:
Stadt- u. Kreissparkasse Darmstadt



Annuitätendarlehens herangezogen wurde. Dies hat zur Folge, dass die Tilgung im Finanzplanungszeitraum bis 2026 relativ gering ist (und trotzdem ist es nicht möglich einen ausgeglichenen Finanzhaushalt vorzulegen), in den nächsten Jahren aber kontinuierlich ansteigt. Im Jahr 2053 ist daher mit einer Tilgungsleistung von rund 2,4 Mio. € zu rechnen, die sich direkt auf den Ausgleich des Finanzhaushaltes auswirkt. Dabei sind noch keine weiteren Darlehen in den nächsten 30 Jahren berücksichtigt, die die Tilgung weiter erhöhen. Es ist unzweifelhaft, dass der Handlungsspielraum der Gemeinde dadurch voraussichtlich stark eingeschränkt wird. Es ist fraglich, ob es der Gemeinde Seeheim-Jugenheim gelingen wird, unter diesen Voraussetzungen den Haushaltsausgleich zu erzielen.

Ich möchte Ihnen hiermit die Gelegenheit geben, den Antrag auf Genehmigung des Haushalts zurückzuziehen und den Haushalt so zu überarbeiten und durch die Gemeindevertretung zu beschließen, dass er genehmigungsfähig ist. Auch im Hinblick auf die Generationengerechtigkeit sollte abgewogen werden, ob die geplanten Kredite in dieser Höhe tatsächlich notwendig sind oder ob es nicht ratsam ist, freiwillige Leistungen und nicht zwingend erforderliche Investitionsmaßnahmen zu kürzen oder ganz abzuplanen. Die Kürzung oder Abplanung von Instandhaltungsmaßnahmen, die möglicherweise haftungsrechtliche Fragen aufwerfen bzw. zu denen die Gemeinde verpflichtet ist, halte ich in der Diskussion für ungeeignet.

Sollte der Antrag nicht zurückgezogen und der Haushalt entsprechend angepasst werden, sehe ich mich dazu gezwungen, die Genehmigung für den festgesetzten Gesamtbetrag der Kredite aus den genannten Gründen formell zu versagen.

Abschließend möchte ich Sie bitten, die Gemeindevertretung über den Inhalt meiner Verfügung zu informieren.

Nachdem fast **3000 Unterschriften** gesammelt waren, folgte der Update am 10. September 2023 auf der Seite der Petition:

Aufforderung an die Politik mit Abschluss der Petition!

Liebe Unterstützer,

folgende E-Mail ging an den Bürgermeister, die Gemeindevertretung und Vertreter der politischen Parteien:

Sehr geehrter Bürgermeister Kreissl,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde Seeheim-Jugenheim,

im Namen der fast 3.000 Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Petition gegen die kürzlich beschlossene Grundsteuererhöhung auf 850 Punkte erneut an Sie.

Unsere Initiative, die parteipolitisch unabhängig ist und keinerlei Form von Extremismus unterstützt, setzt sich dafür ein, dass Politik im Interesse der Bürgerinnen und Bürger gemacht wird. Mit dieser exorbitanten Grundsteuererhöhung wird aktuell keine Politik in Seeheim-Jugenheim für die Bürger gemacht.

Allerlei Erklärungen zur Grundsteuererhöhung, wie zuletzt im CDU Magazin September 2023, um die Erhöhung als logischen Schritt „faktisch“ darzustellen oder die gemeinsame Presseerklärung von CDU und Grüne im August 2023 wegen dem Video Post von Birgit Kannegießer von der SPD, die sich gegen die Grundsteuererhöhung ausgesprochen hat, lenken vom Kern der Problematik ab. Es braucht Alternativen zur exorbitanten Grundsteuererhöhung.

Die große Zahl der Unterstützenden zeigt deutlich, dass die Entscheidung, die Grundsteuer so massiv zu erhöhen, in unserer Gemeinde nicht nur auf Unverständnis stößt, sondern auch auf breite Ablehnung. In einer Zeit wirtschaftlicher Herausforderungen trifft diese Erhöhung vor allem Hausbesitzer und Mieter, deren finanzielle Belastung bereits jetzt hoch ist.

Im Kontext der anstehenden Bürgermeisterwahl im Oktober 2023 wurde der Initiative mehrfach die Frage gestellt, wen die Unterzeichner der Petition als Initiative unterstützen würden. Zu diesem Punkt möchten wir klarstellen: Wir geben keine formale Wahlempfehlung ab!

Logischerweise empfehlen wir, jeden Unterzeichner selbst zu prüfen und diejenigen als Bürgermeister zu unterstützen, die sich nach ihrer Sicht für eine realistische Überarbeitung und Rücknahme der Grundsteuererhöhung einsetzen.

Als Unterzeichner ist uns bewusst, dass die Gemeindehaushalte unter Druck stehen. Dennoch halten wir es für notwendig, dass alternative Lösungsansätze intensiver geprüft und diskutiert werden. Dazu gehören beispielsweise bessere Pläne zur Entwicklung von Gewerbeflächen, bessere Verwertung oder Verkauf von Gemeindegrundstücken und weitere Einsparungen.

Es kann nicht sein, dass die finanzielle Last hauptsächlich von den Bürgerinnen und Bürgern getragen wird, ohne dass andere Optionen ausreichend in Betracht gezogen wurden.
Wir fordern Sie daher auf, die Erhöhung der Grundsteuer B zu überdenken und rückgängig zu

machen. Beziehen Sie bessere sachkundige Experten in den Entscheidungsprozess ein, um realistische und weniger belastende Alternativen zu entwickeln.

Die hohe Zahl der Unterzeichner dieser Petition zeigt, dass eine dringende Notwendigkeit für einen Dialog und für alternative Lösungen besteht. Wir appellieren an Ihr Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern von Seeheim-Jugenheim und fordern Sie nachdrücklich auf, dem Wunsch nach Alternativen zu der beschlossenen Grundsteuererhöhung nachzukommen.

Daraufhin bekam der Initiator der Petition eine Einladung der CDU-Fraktion, die von vier Vertretern der inzwischen gegründeten Gruppe wahrgenommen wurde, die sich mit der Idee ***"Demokratie blüht"*** befasst.

Gespräch mit der CDU-Fraktion

Da die Bürgermeisterwahl in Seeheim-Jugenheim im Oktober 2023 kurz bevorstand, ergänzte der Initiator die Petition am 10. September 2023 um ein weiteres Update:

Wahlaufruf und weitere Möglichkeit zum Engagement

Bitte macht von eurem Wahlrecht entsprechend Gebrauch und unterstützt diejenigen, die sich unter Berücksichtigung der Bürgerinteressen und des Bürgerwillens bereit erklären, unser Thema Grundsteuererhöhung zu überprüfen.

Es haben sich viele besorgte und engagierte Mitbürger auf diese Petition gemeldet, was nur zeigt, wie wichtig das Thema ist !

Zahlreiche Mitbürger organisieren sich weiter und wollen sich weiter rund um unser Thema engagieren.